

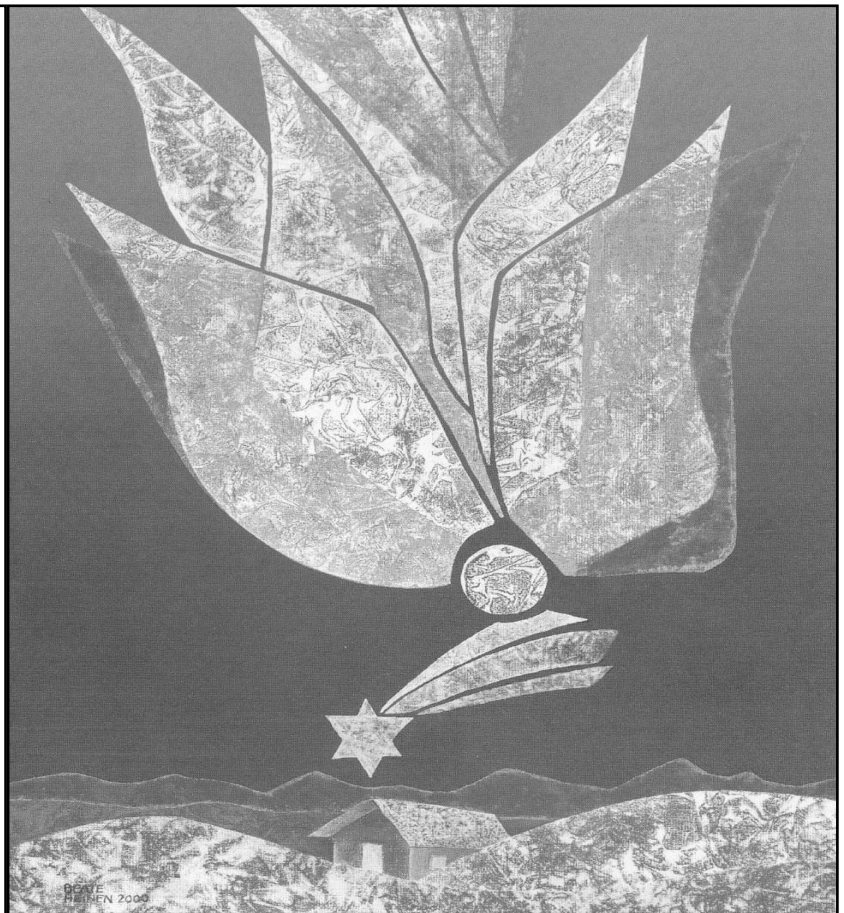


Mitteilungen der Evangelischen Pfarrgemeinde A. und H. B. Kitzbühel, Ölberg 6, 6370 Kitzbühel
 Winter 2009 Nr. 4/26. Jahrgang P.b.b.
 Vertragsnr. 02Z030272 Verlagspostamt 6370 Kitzbühel

***Warmes Herz des Glaubens
 findet sich
 auch in Krisenzeiten
 nicht ab
 mit der Kälte,
 die Schwachen,
 Armen,
 Hilfesuchenden
 entgegenschlägt.***

***Atem der Hoffnung
 wärmt selbst eisige Hände,
 dass sie sich öffnen
 und teilen
 und berühren.***

Bischof Dr. Michael Bünker



“Heilige Nacht”, Beate Heinen

Weil Gott in tiefster Nacht erschienen

Weil Gott in tiefster Nacht erschienen,
 kann unsre Nacht nicht traurig sein.
 Der immer schon uns nahe war,
 stellt sich als Mensch den Menschen dar.
 Weil Gott in tiefster Nacht erschienen,
 kann unsre Nacht nicht endlos sein.

Dieter Trautwein

***Die Evangelische
 Pfarrgemeinde Kitzbühel
 wünscht allen
 Leserinnen und Lesern
 ein gesegnetes
 Weihnachtsfest und
 ein gutes neues Jahr***

Liebe Leserinnen und liebe Leser,



während wir dieses Heft fertig stellen, ist es novemberlich nebelig draußen. Wir wissen alle nicht genau, wie es weitergehen wird. Die Schweinegrippe breitet sich gerade massenhaft aus, die großen Entlassungen auch hier in Österreich scheinen kein Ende

zu nehmen. Die Situation der Flüchtlinge, die wir mit diesem Heft näher ins Auge fassen, hat sich verschlechtert.

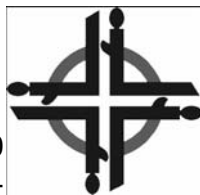
Der Sprung in die Adventszeit ist eine große Wohltat: die Sehnsucht nach Weihnachten, nach Frieden und Nähe Gottes, nach Geborgenheit und Zuwendung strahlt in diese trüben, angespannten Tage und macht sie heller, erträglicher.

Wir wünschen Ihnen, dass Sie gesund und wohlbehalten dieses Heft in Händen halten. Wir wünschen Ihnen, dass Sie "guter Hoffnung" in die Weihnachtszeit gehen und glückliche Momente erleben, in denen für Sie der Himmel aufgeht.

Für das Anstoß-Team Ihre Pfarrerin Gundula Hendrich

WGT 2010 kommt aus Kamerun

Wir feiern am Freitag, 5. März 2010 um 19 Uhr den Weltgebetstagsgottesdienst in der ev. Christuskirche Kitzbühel, der in diesem Jahr unter dem Motto "Alles, was Atem hat, lobe Gott" steht.



unsere neu gewählten PresbyterInnen
Werner Nessizius und Mag. Mia Repo

Wir gratulieren

Mag. Mia Repo und Werner Nessizius wurden bei der letzten Gemeindevertretungssitzung am 27. September 2009 ins Presbyterium einstimmig nachgewählt. Wir gratulieren herzlich und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Literaturtipp

"Schweigeminute" von Siegfried Lenz

S. Lenz hat eine großartige Novelle geschrieben über die Liebe eines Gymnasiasten zu seiner Englischlehrerin, eine Geschichte über das Erwachsenwerden und das Erwachsensein, eine Geschichte in der unbeschreibliches Glück neben tief empfundener Trauer steht. Ein poetisches Buch! Erschienen im Hoffmann + Campe Verlag

Rosita Albrecht

Nachrichten aus dem katholischen Pfarramt Kitzbühel



die wichtigsten Termine zur Weihnachtszeit:

Do 24. Dezember 2009 Heiliger Abend
7.00 Uhr Rorate mit Chor
16.00 Uhr Kinder-Christfeier (Wortgottesdienst) mit besonderer Gestaltung
23.00 Uhr Christmette mit Chor und Orchester, anschl. Turmblasen

Fr 25. Dezember 2009 Christtag
9.00 Uhr Festgottesdienst mit Chor u. Orchester
11.00 Uhr Familiengottesdienst
19.00 Uhr Gottesdienst mit Orgel

Sa 26. Dezember 2009 Stefanieitag
9.00 Uhr Gottesdienst mit Orgel
11.00 Uhr Festgottesdienst für Kriegsgefallene mit dem Männergesangsverein
17.00 Uhr Vorabendgottesdienst mit Orgel

So 27. Dezember 2009 Fest der Hl. Familie
9.00 Uhr Pfarrgottesdienst
11.00 Uhr Familiengottesdienst

Do 31. Dezember 2009 Silvester
17.00 Uhr feierlicher Dankgottesdienst m. Orgel

Fr 1. Jänner 2010 Neujahr
9.00 Uhr kein Gottesdienst
11.00 Uhr Gottesdienst
19.00 Uhr Festgottesdienst mit Chor u. Orchester

Sa 2. Jänner 2010
17.00 Uhr "Krippenmesse" mit besonderer Gestaltung, anschl. Turmblasen

Mi 6. Jänner 2010 Dreikönigsfest
9.00 Uhr Festgottesdienst mit Chor u. Orchester
11.00 Uhr Familiengottesdienst mit Einzug der Sternsinger

Aktuelles...

Flüchtlinge auf 1500 Metern Höhe

Seit 1999 kocht Frau Buka aus Bosnien für die Flüchtlinge oben auf dem Bürglkopf-Berg in Fieberbrunn. Mit ihrer Familie gehörte sie 1993 zu den ersten, die hier oben im Flüchtlingswohnheim auf ihren Asylbescheid warteten. "Zwei Jahre waren wir hier, durften nicht arbeiten. Später dann, 1999 habe ich angefangen, in der Großküche für alle zu kochen - und zu lernen, wenn die Menschen in der kleinen Küche bei Festen etwa ihre eigenen Gerichte mit fremden Zutaten kochen. Da lerne ich viel. Bis heute." Gern erzählt sie am Telefon davon, wie wichtig es für sie selbst ist, nicht immer wieder von der Vergangenheit zu erzählen, sondern auch miteinander zu lachen und voneinander zu lernen. "96 Menschen wohnen derzeit hier", erklärt sie mir, "etwa 30 Kinder, Männer und Frauen aus aller Welt, aus Tschetschenien und Afghanistan, aus Syrien, dem Irak und Iran, aus dem Kosovo, aus vielen afrikanischen Staaten, die allein oder mit ihren Familien bis hierher flüchten konnten". Ausreichend Wohnraum steht zur Verfügung, Kleidung, Versorgung und auch die Beschulung ist geregelt: das Land Tirol als Träger und die Gemeinde Fieberbrunn sorgen für die Menschen oben auf dem Berg. Doch der Kontakt fehlt. Die Menschen in Fieberbrunn kennen die Flüchtlinge nicht und umgekehrt wissen diese kaum etwas von denen unten im Tal.

Damit das nicht so bleibt, hat ein Freundeskreis um den Grünen-Gemeinderat Manfred Walzl einiges auf die Beine gestellt - Schultütenaktionen etwa für die Kleinen, Rodelausflüge, bei denen die Flüchtlinge oft zum ersten Mal in ihrem Leben Freude am Schnee hatten und Integrationsfeste, zwei Mal schon, in Fieberbrunn mit einer Tschuschen-Kapelle und Essen aus vielen Nationen, das die Flüchtlinge selbst vorbereiteten. Gastfreundschaft und die Fürsorge für Fremde - sie gehören zu unserem jüdisch-christlichen Erbe. Es liegt bei uns, wie wir mit dieser Tradition umgehen.

Eine Möglichkeit zu helfen besteht darin, Aktivitäten vor Ort zu unterstützen. Durch Werbung, eigene Beteiligung und vor allem durch Spenden. Für ein Fest rechnet Walzl etwa mit 4000,- Euro Unkosten, ein Rodelausflug kostet ca. 1200-1300,- Euro. Kleidung wird derzeit, soweit wir wissen, nicht benötigt.

Wenn Sie sich beteiligen wollen, damit die kleinen und großen Menschen dort oben einen guten Winter haben, vermitteln wir gern den Kontakt zum Flüchtlingswohnheim oder dem Gemeinderat.

Pfrn.G.Hendrich



Gib mir eine Chance

heißt eine österreichweite Kampagne der Diakonie. Es geht dabei um Hilfe für benachteiligte Kinder und Jugendliche - auch solche, die sich auf der Flucht befinden oder in Österreich eine neue Heimat suchen. Nähere Informationen dazu unter: www.diakonie.at

Zahlscheinaktion

Laut Beschluss des Presbyteriums ist dieser Weihnachtsausgabe ein Zahlschein beigelegt für das **Diakonie-Projekt Ankyra**.

Menschen, die Gewalt, Krieg, Folter und Vergewaltigung überlebt haben, leiden vielfach unter den psychischen und körperlichen Auswirkungen. Daher bemüht sich der Diakonie-Flüchtlingsdienst in Tirol, die Situation von Flüchtlingen durch psychotherapeutische Angebote zu verbessern. So wurde z. B. eine Reittherapiegruppe gegründet, die speziell Flüchtlingskinder und Flüchtlingsfrauen unterstützt.

Wo überall eine Weihnachtsgeschichte drinstecken kann

Ach, wie lieb sind doch die Kinder beim Krippenspiel! Und die arme Maria und der arme Josef. Fremde auf der Flucht, die keiner haben will. Und wie lieblich der Stall. Der Alltag sieht genauso aus. Nur fühlt es sich für jene, die um einen Platz bitten und bangen müssen, sicher nicht so heimelig an. Hat Gott gewollt, dass wir Menschen aus anderen Ländern hier bei uns im reichen Europa nicht haben wollen? Als er die Welt in sieben Tagen in all ihrer Vielfalt erschaffen hat, plante er dabei auch Grenzen? Hatte Jesus Berührungsängste, wenn es um Menschen am Rande der Gesellschaft ging?

Alle Bibelstellen, die mir dazu einfallen, erzählen das Gegenteil. Wer in der Weihnachtszeit Ohren und Herz öffnet, kann erfahren, dass diese wunderbare zweitausend Jahre alte Überlieferung nicht nur damals, sondern auch heute Realität werden kann.

Sandra Gmeiner

Rückblicke ...

Die "Churchies"

"Churchies - also die, die etwas mit "church", mit Kirche zu tun haben wollen - so nennen wir uns.", entschieden die 14 Konfirmandinnen und Konfirmanden mehrheitlich bei dem ersten Treffen nach der Freizeit. Schon jetzt gehen sie mindestens doppelte so oft wie frühere Konfis in die Gottesdienste - schon jetzt sind sie beeindruckend präsent und aktiv - etwa bei dem Kürbisfest der Solettis. Wir können gespannt sein.

Pfrn. Gundula Hendrich



von links nach rechts: Elias Bösz, Alexander Schidlbauer, Michael Hesse, Fabio Cia, Justin Polster, David Manzl, Justin Gedikoglu, David Prinz, Doris Lackner, Lisa Hausmann, Vanessa Mariacher, Viktoria Jachmann



der Bezirkslehrerchor beim Mendelssohnkonzert

Mendelssohnkonzert

Am Freitag, 30. Oktober 2009 gab es in unserer Christuskirche ein besonderes Konzert anlässlich des 200. Geburtstages von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Wir bedanken uns sehr herzlich bei unserem Organisten Dr. Joe Kerr, der zusammen mit dem Bezirkslehrerchor und verschiedenen Solisten für ein stimmungsvolles, musikalisches Erlebnis sorgte.

Silvia Zimmermann

Meditatives Wandern

Mittlerweile ist es schon eine liebgewordene Tradition, dass wir uns im Herbst zu einer gemeinsamen meditativen Wanderung (heuer bereits zum achten Mal) unmittelbar nach dem Sonntagsgottesdienst begeben, um eine Auszeit vom Alltag zu nehmen und im Glauben auch in Bewegung zu sein. Heuer wanderten wir unter dem Slogan: Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln, (Psalm 23). Und so mangelte es uns auch tatsächlich an Nichts: wunderschöne Natureindrücke, Spaß, Gemeinschaft und besinnliche Texte und Geschichten begleiteten uns. Dank ergeht an die Organisatoren Engelbert Prohaska und Silvia Zimmermann.



verdiente Rast nach der Wanderung auf der Jochberger Wildalm

Aus dem Gemeindeleben:



Taufen

Getauft wurden:

Nina Sophie Breitschwerdt, D-Stuttgart
Linda Emma Maria Rödiger, D-Bengerstorf
Sarah-Marie Kehm, St. Johann



Trauungen

Geheiratet haben:

Thomas Filipp und Marion Erika Filipp geb. Follner, D-Homberg
Michael Markus Bauer und Bettina Bauer geb. Kräußel, D-Unterschleißheim
Bernhard Moser und Alexa Margarita Moser geb. Penz, Oberndorf
Jens Cremer und Barbara Helen Ross, GB-London
Dr. Dirk Breitschwerdt und Kathrin Breitschwerdt geb. Meyer, D-Stuttgart
Stefan Kehm und Verena Kehm geb. Böcher, St. Johann



Beerdigungen

Verstorben ist:

Mag. Herbert Broschek, Fieberbrunn, 83 Jahre

Angedacht...

Jesu Geburtstag feiern



Ob das wohl den Glauben erschüttert, fragt sich Hertha jedes Jahr wieder, wenn sie Jugendliche da sitzen sieht, leise geschockt von den sachlichen Infos in der Schule, dass

der Geburtstag Jesu, ja noch nicht einmal sein Geburtsjahr ganz genau bestimmbar sind.

Der gruselige König Herodes starb schon vier Jahre vor dem Jahr Null und der Stern von Bethlehem, diese besondere Sternenkonstellation im Zeichen der Fische, soll im Jahr sieben vor dem Jahr Null, also Jesu Geburt wie wir behaupten, aufgetaucht sein. Na, und Jesu Geburt selbst wird innerhalb der weltweiten Christenheit auch noch an unterschiedlichen Tagen gefeiert.

Eine erste Weihnachtspredigt am 25. Dezember hat der Kirchenvater Johannes Chrysostomos erst im Jahr 386 gehalten haben. Der 25. Dezember war nämlich ein für das weströmische Reich ganz praktischer Feiertag, den alle kannten. Bevor das Christentum im Jahr 380 Staatsreligion wurde, war er der maßgebliche Feiertag zugunsten des großen Sonnengottes. Der Vorabend dieses Feiertages, der Abend des 24. Dezember setzte sich vor allem in Nordeuropa als Beginn des Weihnachtsfestes durch, entweder, weil seit römischen Zeiten die großen Feiertage schon am Vorabend mit Wachen, mit den so genannten Vigilien begannen, oder, wie es der große Missionar Bonifatius zu nutzen verstand, vortrefflich mit dem winterlichen Sonnenwendfest der Germanen zusammenpasste.

Unterschiedliche Kalender bestimmten die Tage und so gibt es bis heute unterschiedliche Weihnachtsfeiertage. Der bis heute liturgisch gültige so genannte julianische Kalender geht auf Julius Cäsar zurück, viele Kirchen hielten, so auch unsere evangelische, daran fest, als durch den römisch-katholischen Papst Gregor XIII Ende des 16. Jahrhunderts ein viel exakterer Kalender eingeführt wurde und damit eine Zeitrechnung, die heute die ganze Welt benutzt. Viele orthodoxe Kirchen feiern nach dem alten julianischen Kalender Weihnachten und für sie ist der 6. bzw. 7. Januar nach dem liturgischen Kalender der 25. Dezember. Hertha liest diese Informationen jedes Jahr wieder. Sie vergisst sie so leicht, weil sie ihr nicht wichtig sind.

Gott bekommt Hände und Füße - das ist ihr wichtig, Gott wird ein Mensch, macht sich abhängig von der Fürsorge und Liebe eines ganz einfachen Menschenpaares. "Huh. Der traut sich was", denkt Hertha. Sehr mutig. Genau dieser Mut, dieses Zutrauen Gottes zu den Menschen aber, genau diese intensive Beziehung, die Gott da eingegangen ist, die sind ihr so kostbar, sind ihr so sehr lieb, dass es ihr wirklich nicht darauf ankommt, wann das war, sieben Jahre hin oder her,

Tage rauf oder runter. Wichtig ist ihr, dass viele Menschen erlebt haben, was und wer da in die Welt gekommen ist: Liebe, Zuwendung, Frieden, Gerechtigkeit. Erst empfangen und dann zigfach weitergegeben. So weitergegeben, dass er uns bis heute ansteckt. Begreifbar, fühlbar, sichtbar. Auch für Jugendliche. Und nicht erst, wenn sie leise erröten, weil sie sich freuen. Aber das tun sie. Auch mitten in Zeiten der Oberreife, der tiefsten Pubertät. Und dann ist für einen Moment Weihnachten für alle. Auch für geplagte Eltern.

Gundula Hendrich

Konfirmandenmutter hilft

Das Jahr neigt sich langsam dem Ende zu, die Tage werden kürzer, die Menschen genießen ihr warmes Zuhause: am Abend gemütlich am Kachelofen, den Duft von heißen Maronen und frisch Gebackenem und bald schon beginnt die besinnliche Vorweihnachtszeit. Ein Grund mehr sich zu besinnen und auch an die Menschen zu denken, denen es nicht so gut geht wie uns. Weil es auch in unserem Land Menschen gibt, die unsere Hilfe brauchen, unterstütze ich mit Kleider- und Sachspenden unter anderem die "Baby+Kind Initiative Sonnenblume", die in Tirol Familien und AlleinerzieherInnen in schwierigen finanziellen Situationen Hilfe für Baby und Kinder anbieten.

Wer Interesse hat und mehr wissen möchte, kann sich gerne telefonisch bei mir melden: Bettina Bielfeldt, Kirchdorf, Tel. Nr. 05352/67066.

Bettina Bielfeldt

Wir trauern um Herrn Mag. Herbert Broschek

Herr Mag. pharm. Herbert Broschek ist vielen Menschen weit über die Bezirks- und Landesgrenzen hinaus als Direktor des Pharma-Unternehmens GEBRO in Fieberbrunn bekannt.



Mit seinem Tod verlieren wir einen evangelischen Unternehmer, der unserer Gemeinde sehr gewogen war und sie Jahrzehnte hindurch großzügig unterstützt hat, auch mit dem Druck unseres Gemeindebriefes. In ihm verlieren wir einen Menschen, der sich ganz unaufdringlich und doch nachhaltig für christliche Werte einschließlich eines friedlichen ökumenischen Miteinanders eingesetzt hat. Wir beten um Trost für seine liebe Ehefrau Mag. Helga Broschek, die Kinder und die Enkel.

Und wir danken an dieser Stelle sehr herzlich für die zugesagte weitere Unterstützung der Kirchengemeinde und ebenso für die Fortsetzung des sozialen und zutiefst christlichen Engagements seitens der Gebro, etwa durch die Finanzierung eines Deutschkurses für die Flüchtlinge auf dem Bürglkopf in Fieberbrunn. Vielen herzlichen Dank!

Gundula Hendrich

Ausblicke...

Oasen im Advent

Musik und Dichtung

Für viele von uns ist die Adventszeit die schönste Zeit des Jahres, besonders in unserer winterlichen Landschaft. Die Natur ruht, aber bei uns Menschen herrschen oft Stress und Hektik. Jeder ist daher herzlich zu den drei OASEN im ADVENT eingeladen. Jeweils donnerstags um 19.00 Uhr treffen wir uns in der ev. Christuskirche Kitzbühel, um bei Musik und besinnlichen Texten innezuhalten. Freier Eintritt, freiwillige Spenden erbeten.



Rosita. Albrecht

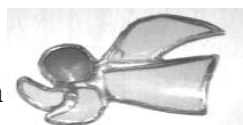
Oasen zum Vormerken:

- 3.12. Arienabend mit Arman Nshanian/Tenor und Greta Erharter-Sargsyan/Klavier
- 10.12. Singkreis Oberndorf
adventliche und weihnachtliche Lieder
- 17.12. "Brückenschlag"- Musik aus allen Richtungen
Johannes Gasteiger (Kontrabass, Flöte), Andi Reiter (Posaune, Tuba), Martin Mallaun (Zither)

Adventsbar

am 3. Adventwochenende

Wir bitten herzlich um Spenden für den Adventsbazar und um liebe Helferinnen und Helfer, die bei der Adventsfeier in der Weitau am Samstag, 12.12.09 und bzw. oder am dritten Adventssonntag, 13.12. vor und nach dem Gottesdienst behilflich sein können.



Weihnachtskekse

Der Besuchskreis bittet für Besuche bei betagten Gemeindegliedern herzlich um selbstgebackene Kekse, die bis zum 25. November bitte in Keksdosen im Pfarrhaus abgegeben werden können. Wenn Namen unten auf der Dose stehen, kommen diese auch fix zu Ihnen zurück.



Schneeschuhwanderung im Advent am 19. Dezember

um 16.00 Uhr Treffpunkt:

evang. Christuskirche Kitzbühel

Wir wandern mit Bergführer Engelbert Prohaska je nach Schneelage im Kitzbüheler Raum nach dem Motto "In der weihnachtlichen Stille schöpfen wir Kraft". Besinnliche Geschichten und weihnachtliche Lieder begleiten uns mit einem gemütlichen Ausklang, sodass wir um ca. 19.30 Uhr wieder zur Evang. Christuskirche Kitzbühel zurück kommen. Schneeschuhe werden kostenlos zur Verfügung gestellt. Anmeldungen bitte im Pfarrhaus, Tel. Nr. 05356/64404.

Silvia Zimmermann



Krabbelgottesdienst im Advent

am Freitag, 4. Dezember, um 10 Uhr

Ganz herzlich sind alle Krabbelkinder mit ihren Eltern eingeladen zum Krabbelgottesdienst am 4.12. im Jugendraum der ev. Christuskirche in Kitzbühel. Vorbereitet wird dieser Gottesdienst von einer kleinen Gruppe, die sich am Donnerstag, 26.11. um 11 Uhr im Pfarrhaus trifft. Dazu sind alle, die mögen, sehr herzlich eingeladen.



Besinnliches Adventsingen

Wir laden herzlich ein zu einem besinnlichen Adventsingen mit **Sandra Gmeiner** am Freitag, 18.12. von 16.00 bis etwa 17.30 Uhr in den Jugendraum der ev. Christuskirche Kitzbühel. Diese Veranstaltung ist generationsübergreifend, alle, die gerne singen, sind herzlich willkommen.

VERSICHERUNGSAGENTUR VERSICHERUNGSDIENST ÖFFENTLICH BEDIENTETER

Mag. Oswald Hopfensberger, Geschäftspartner der VÖB-DIREKT

6372 Oberndorf, Am Rain 8

Mobil: 0676/3328020

Fax: 05356/72174

e-mail: hopo@utanet.at

registriert als Versicherungsagent, Zahl 704 -10423, BH Kitzbühel

Besonders günstige Kranken- und Unfallversicherungen!

Vöb DIREKT

Kinderseite...

Kinderkürbisfest mit Kücheneinweihungsfeier

Ende Oktober war es endlich soweit - die neue Küche im Jugendraum wurde mit einem besonderen Kürbisherbstfest für jung und alt eingeweiht. Dabei bastelten zuerst die Kinder lustige Kürbisgesichter und anschließend gab es im Jugendraum ein gemeinsames Kürbissuppenessen und jede Menge Spiel und Spaß.

Pfrn. Hendrich bedankte sich herzlich bei Ruth und Manfred Dittrich für die Unterstützung bei den Renovierungsarbeiten und bei Riky Ventola für die Organisation des lustigen Kürbisfestes.

Silvia Zimmermann



Kinder- und Kürbisgesichter strahlen um die Wette

Kindergottesdienst am ersten und zweiten Advent

Sonntag, 29.11. und 6.12.2009
jeweils um 10.00 Uhr im Jugendraum
ev. Christuskirche Kitzbühel

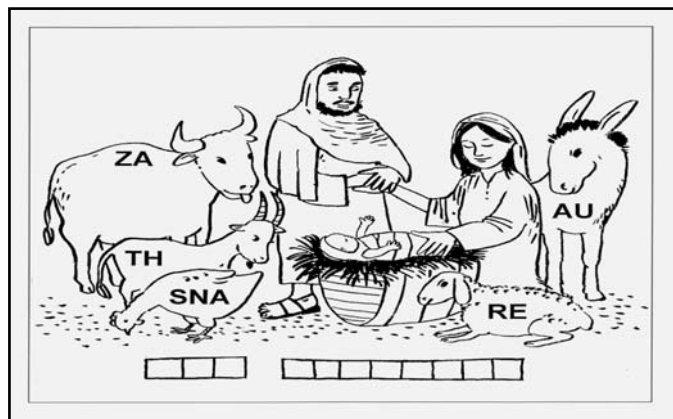


Familiengottesdienst "Warten auf das Christkind"

Heiliger Abend 24.12.2009 um 15 Uhr
in der Ev. Christuskirche Kitzbühel

Weihnachtsrätsel

Josef und Maria waren unterwegs nach Bethlehem, dort wurde ihr Kind Jesus im Stall geboren. Weißt du den Namen der Stadt, aus der sie gekommen sind? Ordne die Tiere auf dem Bild nach dem Alphabet.



Basteltipp: Zackenstern

Was du brauchst:

Weißes Papier, Geschenkpapier oder Bastelfolie, Stift, Schere, Kleber

So wird's gemacht:

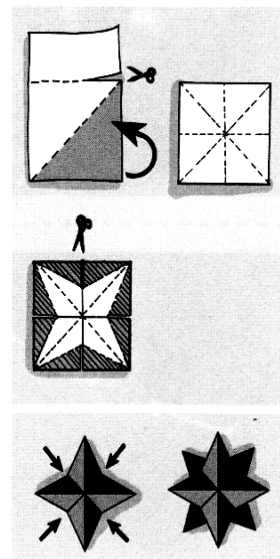
1. Zuerst brauchst du ein quadratisches Stück Papier. Das kannst du dir aus einem rechteckigen ganz einfach herstellen, indem du die eine untere Ecke an die gegenüberliegende Kante klappst.

Dann schneidest du den überstehenden Streifen ab und erhältst ein quadratisches Papierstück.

2. Dieses quadratische Papierstück faltest du nun senkrecht und waagrecht von Kante zu Kante und zweimal diagonal von Ecke zu Ecke. Die Knicklinien der geraden Kanten schneidest du an allen vier Seiten ungefähr bis zur Mitte ein.

3. Von den Kanten ausgehend, faltest du nun das Papier so weit, wie es durch den Einschnitt möglich ist. Falte dabei jeweils zur gefalteten Diagonallinie nach hinten.

4. Du hast durch das Abknicken längliche Dreiecke erhalten, die du nun einfach übereinanderlegst und zusammenklebst. So bekommst du einen dekorativen plastischen Stern mit vier Zacken.



Text/Illustrationen: Christian Badel

Gottesdienste...

Kitzbübel:	jeden Sonntag um 10.00 Uhr in der Evangelischen Christuskirche jeweils am 1. und 3. Sonntag im Monat mit Abendmahl
St. Johann:	jeden 2. Samstag im Monat, um 17 Uhr in der Krankenhauskapelle, II. Stock
Kindergottesdienst:	jeden 1. Sonntag im Monat um 10.00 Uhr im Jugendraum der Ev. Christuskirche sowie an besonderen Feiertagen zeitgleich zum Hauptgottesdienst
Ökumenische Taizé-Andacht:	jeden 3. Dienstag im Monat um 20.00 Uhr, Krankenhauskapelle in St. Johann, II. Stock

Besondere Termine und Gottesdienste in der Weihnachtszeit

29.11.09 10.00 h	Adventsgottesdienst, parallel Kindergottesdienst	Jugendraum Ev. Christuskirche Kitzbühel
3./10./17.12.09 je 19.00 h	Oasen im Advent - Wort und Musik	Ev. Christuskirche Kitzbühel
4.12.09 10.00 h	Krabbelgottesdienst im Advent	Jugendraum Ev. Christuskirche Kitzbühel
12.12.09 14.30 h	Weihnachtsfeier mit Adventsbazar und Krippenspiel der Kinder "Zeitreise nach Bethelehem"	Landeslehranstalt Weitau/St. Johann
13.12.09 10.00 h	Familiengottesdienst mit Krippenspiel und anschließendem Kirchenkaffee	Ev. Christuskirche Kitzbühel
22.12.09 17.00 h	Carol Service englischsprachiger Vorweihnachtsgottesdienst	Ev. Christuskirche Kitzbühel
24.12.09 14.30 h	Heiliger Abend - Hochfilzen	katholische Pfarrkirche Maria Schnee
24.12.09 15.00 h	Familienweihnachtsgottesdienst "Warten auf das Christkind."	Ev. Christuskirche Kitzbühel
24.12.09 17.00 h	Christvesper	Ev. Christuskirche Kitzbühel
24.12.09 21.00 h	Heiliger Abend - Kirchberg	katholische Pfarrkirche
24.12.09 23.00 h	Christmette - Kitzbühel	Ev. Christuskirche Kitzbühel
25.12.09 16.00 h	Christtag - Weihnachtsgottesdienst in St. Johann	katholische Pfarrkirche St. Johann
25.12.09 19.00 h	Christtag - Weihnachtsgottesdienst am Campingplatz	Campingplatz Kitzbühel
25.12.09 20.30 h	Christtag - Weihnachtsgottesdienst im Freien	Erpfendorf Hotel Lärchenhof
26.12.09 20.00 h	2. Weihnachtsfeiertag - Besinnung im Freien	Erpfendorf Reitanlage Hannes Hof
31.12.09 17.00 h	Silvester - Altjahrsgottesdienst	Ev. Christuskirche Kitzbühel
1.1.10 10.00 h	Neujahr - Abendmahlsgottesdienst	Ev. Christuskirche Kitzbühel
1.1.10 11.30 h	Neujahr - Neujahrsgottesdienst am Campingplatz	Campingplatz Kitzbühel

Impressum:

Herausgeber: Evang. Pfarrgemeinde A. und H.B. Kitzbühel. Für den Inhalt verantwortlich: Evangelische Pfarrgemeinde A. und H.B. Kitzbühel, Tel. Nr. 05356/64404, Druck: Ritzerdruck, Kitzbühel. Der Anstoß setzt sich zur Aufgabe, die Verbindung zu allen Gemeindegliedern aufrecht zu erhalten, das Evangelium von Jesus Christus zu verkündigen und Informationen über das Gemeindeleben weiterzugeben.

Sprechstunden:

Adresse: Ölberg, 6, 6370 Kitzbühel
PfarrerIn: nach Vereinbarung 0699/18877577
Pfarrbüro: Di, Mi und Fr von 8 bis 10 Uhr
Kirchenbeitrag: Mittwoch, von 8.30 bis 10.30 Uhr
Tel./Fax Nr.: 05356/64404
Email: kitzbuehel@evang.at
Homepage: www.evangelitzbuehel.info